PROTOKOLL

über die **19. Geschäftssitzung** des Gemeinderates am 28.06.2022 im Sitzungssaal des Rathauses an der Adresse 2361 Laxenburg, Schlossplatz 7-8.

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 22.06.2022 per E-Mail.

Die Kundmachung an der Amtstafel erfolgte am 22.06.2022.

Anwesend: Bürgermeister David BERL
Vizebürgermeisterin Silvia WOHLFAHRT

gfGR Ing. Michael HEIDENREICH
gfGR Ing. Mag. Peter KOIZAR
gfGR Ing. Robert MERKER
gfGR Dr. Felix R. PAULESICH
gfGRⁱⁿ Regina SCHNURRER
gfGR DI Andreas WEIß

GR Christian BLEI
GRⁱⁿ Astrid GRASNEK
GRⁱⁿ Isabella HEIDENREICH
GR Markus RAPP, MSc. MBA
GR Walter RUINER
GRⁱⁿ Johanna STANEK
GRⁱⁿ Doris SCHMIDT-KINDL
GR Ing. Josef STANITZ
GR Helfried STEINBRUGGER
GR Walter TESCH
GRⁱⁿ Julia WEISS
GRⁱⁿ Isabella ZIMMERMANN

Entschuldigt: GRⁱⁿ Johanna GRUBER

Nicht anwesend: -

Schriftführerin: Daniela Fürst

Herr Bürgermeister David Berl eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats.
Der Gemeinderat ist beschlussfähig.
Die Sitzung ist öffentlich.

Dringlichkeitsantrag, eingebracht von Bürgermeister David Berl

Herr Bürgermeister David Berl der Laxenburger Volkspartei stellt gemäß § 46 Abs 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 den Antrag an den Gemeinderat, den Verhandlungsgegenstand

„Subventionen; MAGMAG Events & “Promotion GmbH; Beschluss“

in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2022 aufzunehmen und begründet die Dringlichkeit der Angelegenheit wie folgt:

Der Veranstalter MAGMAG Events & Promotion GmbH veranstaltet im Schlosspark Laxenburg in der Zeit von 18.08.2022 bis 04.09.2022 jeweils von Donnerstag bis Sonntag eine Licht- und Wassershow („sog. „Klangwelle Schlosspark Laxenburg“), die auch bereits im Jahr 2021 stattgefunden hat. Die MAGMAG Events & Promotion GmbH ist an die Marktgemeinde Laxenburg mit dem Ersuchen herangetreten, eine Subvention eines Teils der abzuführenden Lustbarkeitsabgabe zu gewähren.

Antrag:

Herr Bürgermeister David Berl stellt den Antrag, diesem Dringlichkeitsantrag (Beilage 1) die Dringlichkeit zuzuerkennen, um diesen zur weiteren Beratung und Beschlussfassung in die Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022 zuweisen zu können.

Abstimmungsergebnis: dafür - einstimmig

Beschluss: Dem Antrag wird die Dringlichkeit zuerkannt und der Antrag wird unter Punkt 6.d. in die Tagesordnung des öffentlichen Teils dieser Sitzung aufgenommen.

2

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil dieser Gemeinderatssitzung lautet nun wie folgt:

Öffentlicher Teil

1. **Sitzungsprotokoll vom 28.04.2022; Behandlung von Einwendungen gem. § 53 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung**
2. **Berichte**
3. **Prüfungsausschuss vom 07.06.2022**
4. **Darlehensaufnahme; Beschluss**
5. **Richtlinien Förderung Grippeimpfung; Beschluss**
6. **Subventionen;**
 - a. **Pfarre Laxenburg, Wallfahrt 2022; Beschluss**
 - b. **Hilfswerk Laxenburg; Beschluss**
 - c. **Elternverein der Volksschule Laxenburg; Beschluss**
 - d. **MAGMAG Events & Promotion GmbH; Beschluss (Dringlichkeitsantrag)**
7. **Amtshaus; Erneuerung Rauch-Wärme-Abzugsanlage; Auftragsvergabe**
8. **Öffentlichkeitsarbeit; Veranstaltungen; Genuss im Rathauspark; Beschluss**
9. **Ortsmarketing; Sommerkino Laxenburg; Kartenpreise; Beschluss**
10. **Bau- und Raumordnung;**
 - a. **24. Änderung des Flächenwidmungsplans; Beschluss**
 - b. **22. Änderung des Bebauungsplans; Beschluss**
 - c. **Aufhebung Bausperre Wiener Straße; Beschluss**

11. Ehrungen;
 - a. Änderung Richtlinien; Beschluss
 - b. Ankauf Miniatur-Abzeichen; Beschluss
12. Schlosskonzerte Laxenburg; Kartenpreise; Beschluss
13. Denkmalpflege; Digitalisierung Grabung Fundstelle Laxenburg – Anschlussstelle IZ NÖ-Süd; Beschluss
14. Lärmschutzmaßnahmen; Abänderung Beschluss vom 28.04.2022
15. Verkehr und Mobilitätsmanagement;
 - a. Erweiterung Radwegenetz;
 - i. Abschluss eines Mietvertrages
 1. DI Monika Berlheim; Beschluss
 2. Ing. Gerhard Berl; Beschluss
 - ii. Nachtrag zum Mietvertrag; Barmherzige Schwester vom heiligen Kreuz; Beschluss
 - iii. Förderung Geh- und Radverbindung Laxenburg; Erklärung zur Erhaltung; Beschluss
 - iv. Beschilderungen und Straßenmarkierungen; Beschluss
 - b. Eisenbahnkreuzung L154; Machbarkeitsstudie; Beschluss
16. Kaisergarten Naturspielplatz; Baukosten; Rahmenbeschluss
17. Badeteich Laxenburg;
 - a. Richtlinien Subvention Saisonkarten; Beschluss
 - b. Personelle Besetzung; Auftragsvergabe
18. Gemeindeeigene Objekte und Grundstücke;
 - a. Rathausstüberl; Nachtrag zum Mietvertrag; Beschluss
 - b. Hofstraße 13;
 - i. Benützungsbereinkommen mit den Pfadfindern Laxenburg; Beschluss
 - ii. Verwahrungsvereinbarung mit den Pfadfindern Laxenburg; Beschluss
 - iii. Verwahrungsvereinbarung mit dem Kultur- und Museumsverein Laxenburg; Beschluss
 - iv. Verwahrungsvereinbarung mit der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg; Beschluss

Gegen die nun vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

TOP 1

Sitzungsprotokoll vom 28.04.2022; Behandlung von Einwendungen gem. § 53 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung

Bürgermeister David Berl stellt fest, dass gegen das Protokoll der 18. Sitzung des Gemeinderates vom 28.04.2022 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 2

Berichte

a. Wasserverband Schwechat; Mitgliederversammlung vom 20.04.2022

Herr Bürgermeister David Berl berichtet auszugsweise aus dem Protokoll.

b. Subventionszusagen

Bericht: Bürgermeister David Berl

Herr Thomas Jeindl bedankt sich mit Schreiben vom 05.04.2022 für die Subvention, mit der der Besuch der U10 und U11 des UFC Laxenburg beim Pfingstturnier in München ermöglicht wurde.

Der Obmann des VW Käferclubs Laxenburg, Herr Andreas Franek, bedankt sich mit Schreiben vom 05.04.2022 für die Jahressubvention 2022.

Herr Alexander Schneller vom Cirkus Pikard bedankt sich mit Schreiben vom 06.04.2022 für die Subvention.

Der Obmann des Kultur- und Museumsvereins, Herr Friedrich Decker, hat sich mit Schreiben vom 07.04.2022 für die Subventionszahlung bedankt.

c. Aktion „Laxenburg hilft“ vom 05.03.2022

Bericht: Bürgermeister David Berl

Frau Dr.ⁱⁿ Sylvia Karl bedanke sich im Namen des SOS-Kinderdorfs mit Schreiben vom 23.05.2022 für die Spende iHv € 2.000,00 für die SOS-Ukraine-Nothilfe.

Die Geschäftsführerin von „Ärzte ohne Grenzen Österreich“, Frau Laura Leyser, bedankt sich mit Schreiben vom 12.05.2022 für die Spende iHv € 2.000,00.

UNICEF Österreich bedankt sich mit Schreiben vom 24.05.2022 für die Spende iHv € 2.000,00.

4

d. Nächste Sitzungstermine

Bericht: Bürgermeister David Berl

Geplante nächste Sitzung des Gemeinderats: Dienstag, 27.09.2022 um 19 Uhr (die davor erforderliche Sitzung des Gemeindevorstands sowie die Ausschusssitzungen finden dann (voraussichtlich) am Dienstag, 20.09.2022 statt).

e. Kommende Veranstaltungen der Marktgemeinde Laxenburg

(auszugsweise aus dem Veranstaltungskalender – vorbehaltlich allfälliger COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen)

Bericht: Bürgermeister David Berl

15. und 16.07.2022 Genuss im Rathauspark

23. und 24.07.2022 Beachvolleyballturnier am Badeteich

13. bis 20.08.2022 Sommerkino Laxenburg am Schloßplatz

16.09.2022 Bühne Laxenburg: Thomas Strobl „JUKEBOX – Gags,

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

- Songs and Sing-along“ im Kaiserbahnhof
- 18.09.2022 Liederabend mit Hila Fahima im Rahmen der Serenaden des Landes NÖ im Schloßtheater
- 24.09.2022 RADLTag der Marktgemeinde Laxenburg und Sportunion Laxenburg

Einen gesamten Überblick über Veranstaltungen in Laxenburg finden Sie im Veranstaltungskalender unter www.laxenburg.at.

f. Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Mödling; Verbandsversammlung vom 29.03.2022

Herr gfGR DI Andreas Weiß berichtet auszugsweise aus dem Protokoll.

TOP 3
Prüfungsausschuss vom 07.06.2022

Am 07.06.2022 fand eine unangesagte Gebarungsprüfung statt.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Herr GR Walter Ruiner, berichtet:

Die Gegenüberstellung von Istbestand und Sollbestand ergab keine Differenzen.
Die Prüfungstätigkeit umfasste:

- *Gebarungsprüfung*

Der Prüfungsausschuss gab folgende Empfehlungen ab:
*Die Barkassen wurden überprüft und in Ordnung befunden.
Es wurden keine Mängel festgestellt.*

Stellungnahme des Kassenverwalters: *keine*
Stellungnahme des Bürgermeisters: *keine*

TOP 4
Darlehensaufnahme; Beschluss

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: Bürgermeister David Berl

Zur weiteren Finanzierung des Projekts Bildungscampus ist im Voranschlag 2022 in der investiven Gebarung die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 300.000,00 veranschlagt.

Die Marktgemeinde Laxenburg hat eine für alle gleichlautende, schriftliche Angebotseinholung zur Vergabe von Darlehen an folgende Kreditinstitute übergeben:

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

Unicredit Bank Austria AG, Austrian Anadi Bank AG, Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Raiffeisen Regionalbank Mödling eGen., Bawag P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse AG und Hypo-Bank Burgenland AG.

Angefragt wurde:

- variable Verzinsung (6-Monats-Euribor + Aufschlag auch auf eine negative Berechnungsbasis)
- variable Verzinsung (6-Monats-Euribor + Aufschlag auf eine Berechnungsbasis mit Euribor von mindestens Wert Null) und
- Fixzinssatz für 10, 15, 20, 25 oder 30 Jahre

Die Unicredit Bank Austria AG und die Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG haben im Vorfeld mitgeteilt, dass sie nicht an der Ausschreibung teilnehmen werden.

Als bestes der eingelangten Angebote wird das Fixzinssatz-Angebot der Bawag P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse AG bewertet:

- 0,70 %-Punkte Aufschlag auf die laufzeitgewichtete ICE Swap-Rate unter Berücksichtigung der Tilgungsstruktur; die endgültige Zinssatzfixierung erfolgt zum Zeitpunkt der jeweiligen Inanspruchnahme oder an einem von der Marktgemeinde Laxenburg frei wählbaren Termin bis spätestens 15.12.2022; Zinsverrechnung halbjährlich, dekursiv, kal/360; Laufzeit 30 Jahre; Fälligkeit am 01.03. und 01.09. eines jeden Laufzeitjahres, beginnend mit dem 01.09.2023; Tilgung in Kapitalraten.

6

Herr Bürgermeister David Berl bringt den Darlehensvertrag (Beilage 12) auszugsweise zur Kenntnis. Dieses Darlehen erfordert keine Genehmigung durch das Land NÖ gem § 90 der NÖ Gemeindeordnung.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die Darlehensaufnahme idHv € 300.000,00 zur Finanzierung des Projekts Bildungscampus in Laxenburg bei der Bawag P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse AG mit der Variante 0,70 %-Punkte Aufschlag auf die laufzeitgewichtete ICE Swap-Rate unter Berücksichtigung der Tilgungsstruktur; die endgültige Zinssatzfixierung erfolgt zum Zeitpunkt der jeweiligen Inanspruchnahme oder an einem von der Marktgemeinde Laxenburg frei wählbaren Termin bis spätestens 15.12.2022; Zinsverrechnung halbjährlich, dekursiv, kal/360; Laufzeit 30 Jahre; Fälligkeit am 01.03. und 01.09. eines jeden Laufzeitjahres, beginnend mit dem 01.09.2023; Tilgung in Kapitalraten, zu genehmigen und den Darlehensvertrag (Beilage 12) zu unterfertigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5

Förderung Influenza(Grippe)-Impfung

Vorberatung im Ausschuss für Familie, Kultur, Soziales und Vereine am 21.06.2022.

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt

Eine wirksame vorbeugende Maßnahme ist die Schutzimpfung.

Influenzaviren verändern sich rasch. Somit ist jedes Jahr erneut eine Schutzimpfung gegen Influenza notwendig. Der beste Zeitpunkt für eine Influenza-Impfung ist Ende Oktober bis Mitte November.

Das Gesundheitsministerium empfiehlt die Influenza-Schutzimpfung jeder Person, die sich schützen möchte. Es gibt Personengruppen, für die eine Impfung besonders dringlich empfohlen ist; unter anderem für Personen ab dem vollendeten 60. Lebensjahr (noch nachdrücklicher ab dem 65. Lebensjahr).

Quelle: <https://www.gesundheit.gv.at/krankheiten/atemwege/grippe> (Stand 18.05.2022)

Die Marktgemeinde Laxenburg subventioniert die Influenza-Impfung seit 2003 für Laxenburger*innen jährlich, in den Pandemie Jahren 2020 und 2021 wurde die Subventionierung auf alle Laxenburger*innen ab Vollendung des 18. Lebensjahres ausgeweitet.

Die Richtlinien für die Förderung der Influenza-Impfung sollen neu gefasst werden:

Anspruchsberechtigt auf die Auszahlung eines einmaligen Zuschusses zu den Kosten des Influenza-Impfstoffes iHv max. € 14,00 pro Kalenderjahr sind:

- Alle Laxenburger*innen, die zum Zeitpunkt der Grippeimpfung (laut Eintrag im Impfpass bzw. Impfbestätigung des Arztes/der Ärztin) den Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Laxenburg haben und zum Zeitpunkt der Grippeimpfung das 60. Lebensjahr vollendet haben.
- Der Antrag auf Auszahlung des Zuschusses kann bis 28.02. eines Jahres im Gemeindeamt der Marktgemeinde Laxenburg gestellt werden:
 - Persönliche Vorsprache
 - Vorlage der Rechnung über den Erwerb des Influenza-Impfstoffes
 - ein Nachweis, dass die Impfung verabreicht wurde (Eintrag im Impfpass bzw. Impfbestätigung des Arztes/der Ärztin)
 - Lichtbildausweis (Nachweis, dass das 60. Lebensjahr vollendet ist)
 - Antrag per E-Mail an gemeinde@laxenburg.at mit folgenden Beilagen:
 - Rechnung über den Erwerb des Influenza-Impfstoffes
 - Nachweis, dass die Impfung verabreicht wurde (Eintrag im Impfpass bzw. Impfbestätigung des Arztes/der Ärztin).

- Lichtbildausweis (Nachweis, dass das 60. Lebensjahr vollendet ist)

Bitte geben Sie uns in Ihrer E-Mail-Nachricht eine Bankverbindung zur Überweisung des Förderbetrags bekannt.

- Der Antrag auf Auszahlung bzw. Überweisung des Subventionsbetrages iHv max. € 14,00 muss in einem zeitlichen Zusammenhang zum Erwerb des Impfstoffes bzw. der Impfung selbst stehen.
- Gewährte bzw. mögliche Impfkostenzuschüsse von Gesundheitskassen, Pensions- und Sozialversicherungsträger und ähnlichen Institutionen im Rahmen von Gripeschutzimpfaktionen werden bei der Beurteilung, ob Anspruch auf den Förderbetrag besteht bzw. in welcher Höhe eine Förderung gewährt wird, miteinbezogen.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung dieses Förderbetrages, die Zuteilung erfolgt nach Maßgabe der vorhandenen finanziellen Mittel.
- Diese Richtlinien treten mit 01.07.2022 in Kraft.

Inanspruchnahme der Fördermöglichkeit bisher:

190 im Jahr 2021

177 im Jahr 2020

299 im Jahr 2019

330 im Jahr 2018

272 im Jahr 2017

Das sind durchschnittlich 260 – 280 Impfstoffdosen pro Jahr.

Die Marktgemeinde Laxenburg wird einen entsprechenden Betrag (ca. € 4.000,00 pro Jahr) für die Subventionierung des Influenza-Impfstoffes im Voranschlag 2023 ff vorsehen.

Wortmeldungen: Bürgermeister David Berl, GRⁱⁿ Isabella Heidenreich

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die Subventionierung des Influenza-Impfstoffes mit max. € 14,00 pro Impfstoff für Laxenburger*innen nach den genannten Richtlinien zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6

Subventionen:

a. Pfarre Laxenburg, Wallfahrt 2022; Beschluss

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Herr gfGR Ing. Mag. Peter Koizar verlässt die Sitzung.

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

Bericht: Bürgermeister David Berl

Die Pfarre Laxenburg hat um Subvention von Fahrtkosten für die Wallfahrt 2022 angesucht.

Subventioniert werden soll

- entweder die Kosten für ein Mietfahrzeug (Bus) und/oder
- im Falle, dass ein Mietfahrzeug (in geeigneter Größe) nicht verfügbar ist, die Treibstoffkosten für Privatfahrzeuge, die als Begleitfahrzeuge für die Wallfahrt verwendet werden.

Es wird vorgeschlagen, gegen Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung des Betrages (Vorlage der Rechnung(en)) die Fahrtkosten bis zu einem Maximalbetrag von € 500,00 zu übernehmen.

Diese Subvention ist unter der VAST 1/390000-757000 bedeckt.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, der Pfarre Laxenburg die Fahrtkosten (Mietwagen und/oder Treibstoffkosten für Privatfahrzeuge, die als Begleitfahrzeug verwendet werden) bis zu einem Maximalbetrag von € 500,00 zu subventionieren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (*ohne gfGR Ing. Mag. Peter Koizar, da zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend*)

9

b. Hilfswerk Laxenburg, außerordentliche Subvention für den Ankauf von Gasgrillern; Beschluss

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: gfGRⁱⁿ Regina Schnurrer

Das Hilfswerk Laxenburg hat in den letzten Jahren pandemiebedingt keine Veranstaltungen abhalten können, deren Erlöse zur Finanzierung des Vereins dienen.

Das Hilfswerk Laxenburg benötigt 3 Gasgriller und ersucht um Subvention dieser Anschaffung iHv € 780,97.

Herr gfGR Dr. Felix R. Paulesich verlässt die Sitzung.

Bedeckung:

Die Bedeckung dieser im Voranschlag 2022 nicht berücksichtigten Ausgaben erfolgt durch Zweckänderung gem § 35 Abs. 20 der NÖ Gemeindeordnung:

von VASSt 1/853720-042000 (Bildungscampus-Kindertagesstätte; Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung; sonstige Anschaffungen)	€ 780,97
auf VASSt 1/410000-757000	€ 780,97

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, dem Hilfswerk Laxenburg eine außerordentliche Subvention iHv € 780,97 zum Ankauf von 3 Gasgrillern zu gewähren und diesen Betrag mittels Zweckänderung gem § 35 Abs. 20 der NÖ Gemeindeordnung
von VASSt 1/853720-042000 (Bildungscampus-Kindertagesstätte; Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung; sonstige Anschaffungen) € 780,97
auf VASSt 1/410000-757000 € 780,97
zur Verfügung zu stellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (*ohne gfGR Dr. Felix R. Paulesich, da zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend*)

c. Elternverein der Volksschule Laxenburg, Abschlussfest 2021/2022;

Beschluss

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: gfGRⁱⁿ Regina Schnurrer

Der Elternverein der VS Laxenburg veranstaltet am 24.06.2022 das jährliche Abschlussfest für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Laxenburg und hat dafür um eine Subvention angesucht. Mit diesem Betrag soll das Rahmenprogramm finanziert werden.

10

Bedeckung:

Die Bedeckung dieser im Voranschlag 2022 nicht berücksichtigten Ausgaben erfolgt durch Zweckänderung gem § 35 Abs. 20 der NÖ Gemeindeordnung:

von VASSt 1/211000-768100 (Volksschule - Transferzahlungen an priv. Haushalte) € 500,00

auf VASSt 1/219000-757000 (Schulen; Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen – Transferzahlungen an private Organisationen) € 500,00

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, dem Elternverein der Volksschule Laxenburg für das Abschlussfest 2021/2022 eine Subvention iHv € 500,00 zu gewähren und diesen Betrag mittels Zweckänderung gem § 35 Abs. 20 der NÖ Gemeindeordnung
von VASSt 1/211000-768100 (Volksschule - Transferzahlungen an priv. Haushalte) € 500,00
auf VASSt 1/219000-757000 (Schulen; Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen – Transferzahlungen an private Organisationen) € 500,00
zur Verfügung zu stellen.

Herr gfGR Dr. Felix R. Paulesich nimmt an der Sitzung wieder teil.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d. MAGMAG Events & Promotion GmbH; Beschluss (Dringlichkeitsantrag)

Bericht: Bürgermeister David Berl

Der Veranstalter MAGMAG Events & Promotion GmbH veranstaltet im Schlosspark Laxenburg in der Zeit von 18.08.2022 bis 04.09.2022 jeweils von Donnerstag bis Sonntag eine Licht- und Wassershow („sog. „Klangwelle Schlosspark Laxenburg“), die auch bereits im Jahr 2021 stattgefunden hat. Die MAGMAG Events & Promotion GmbH ist an die Marktgemeinde Laxenburg mit dem Ersuchen herangetreten, eine Subvention eines Teils der abzuführenden Lustbarkeitsabgabe zu gewähren.

Die in der Marktgemeinde Laxenburg gültige Lustbarkeitsabgabenverordnung ist auch für die Veranstaltung „Klangwelle Schlosspark Laxenburg“ umzusetzen; d.h. das Ausmaß der Abgabe beträgt 20% des Entgelts (Eintrittsgeld). Die Lustbarkeitsabgabe und die Umsatzsteuer gehören nicht zur Bemessungsgrundlage.

Am 31.08.2022 wird eigens ein Showabend eingeschoben, den Personen mit einem Hauptwohnsitz in Laxenburg gratis besuchen können. Die Kapazität umfasst 1.200 Personen und werden die Eintrittsticket dafür von der Marktgemeinde Laxenburg ausgestellt. Beantragt werden können die Eintrittstickets entweder schriftlich per E-Mail an die Marktgemeinde Laxenburg oder persönlich im Rathaus, wobei die Ausgabe nach dem Einlangen gereiht wird, so lange Kapazitäten vorhanden sind (nach dem Motto „First come, first serve“).

Für die Möglichkeit, dass 1.200 Personen mit Hauptwohnsitz in Laxenburg eine Show gratis besuchen können, wird die Marktgemeinde Laxenburg für die Veranstaltungsreihe „Klangwelle Schloss Laxenburg“ eine Subvention für die Saison 2022 vorsehen, die 50 % der abzuführende Lustbarkeitsabgabe beträgt, jedoch mit einem Betrag in Höhe von € 29.000,00 für die Saison 2022 gedeckelt ist.

Die Subvention in der vollen Höhe kommt nur dann zur Verrechnung, wenn auch mindestens dieser Betrag an Lustbarkeitsabgabe an die Marktgemeinde Laxenburg abgeführt wird. Bei einem abzuführenden Lustbarkeitsabgabenbetrag unter der maximalen Höhe (€ 29.000,00) beträgt auch die Subvention nur den tatsächlich abgeführten Betrag.

Die Auszahlung des Subventionsbetrages ist gebunden an die vorherige Abrechnung der Lustbarkeitsabgabe und Begleichung der offenen Beträge.

Bedeckung:

Die Bedeckung dieser im Voranschlag 2022 nicht berücksichtigten Ausgaben erfolgt durch Zweckänderung gem § 35 Abs. 20 der NÖ Gemeindeordnung:

von VAST 1/612-611 (Gemeindestraßen – Instandhaltung)	€ 29.000,00
auf VAST 1/782-755 (Wirtschaftspolitische Maßnahmen – Transferzahlungen an Unternehmungen)	€ 29.000,00

Herr GR Markus Rapp, MSc. MBA verlässt die Sitzung.

Wortmeldungen: Bürgermeister David Berl, Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt, gfGR Ing. Michael Heidenreich, gfGR Ing. Robert Merker, GRⁱⁿ Isabella Heidenreich, GRⁱⁿ Doris Schmidt-Kindl, GR Ing. Josef Stanitz, GR Walter Tesch

Herr GR Markus Rapp, MSc. MBA nimmt an der Sitzung wieder teil.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, dem Veranstalter MAGMAG Events & Promotion GmbH für die Veranstaltung „Klangwelle Schloss Laxenburg“ in der Saison 2022 eine Subvention für die abzuführende Lustbarkeitsabgabe idHv 50% des abzuführenden Lustbarkeitsabgabebetrag, max. € 29.000,00 zu gewähren und diesen Betrag mittels Zweckänderung gem § 35 Abs. 20 der NÖ Gemeindeordnung von VAST 1/612-611 (Gemeindestraßen – Instandhaltung) € 29.000,00 auf VAST 1/782-755 (Wirtschaftspolitische Maßnahmen – Transferzahlungen an Unternehmungen) € 29.000,00 zur Verfügung zu stellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7

Amtshaus; Erneuerung der Rauch-Wärme-Abzugsanlage; Auftragsvergabe

Vorberatung im Ausschuss für Bauen, Raumordnung und Verkehr am 21.06.2022.

Vorbereitung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

12

Bericht: gfGR Ing. Robert Merker

Im Zuge der Errichtung des Zubaus zum Rathaus im Jahre 1988 wurde im Stiegenhaus auch eine Rauch-Wärme-Abzugsanlage (RWA) errichtet. Im Rahmen der Überprüfung durch die Fa. BSB im Oktober 2021 wurde darauf hingewiesen, dass diese alte Anlage noch ein pyrotechnisches Auslöseelement beinhaltet. Dies bedeutet, dass die Lichtkuppel bei Bedarf „aufgeschossen“ wird, selbstständig aber nicht mehr geschlossen werden kann. Mittlerweile ist dieses Anlagensystem nicht mehr zulässig.

Weiters verfügt die Lichtkuppel über keinen Durchfallschutz, bei Arbeiten am Dach die Möglichkeit besteht, dass z. B. bei Arbeiten an der PV Anlage am Dach, ein Sturz ins Stiegenhaus nicht verhindert werden kann. Die Lichtkuppelvariante entspricht sohin auch nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik.

Die Firma BSB Brandschutz Solutions GmbH, 2351 Wr. Neudorf, hat eine Komplettlösung angeboten, die eine 4 m² Lichtkuppel mit Durchfallschutz und entsprechender Öffnung bzw. Schließung beinhaltet.

Das Angebot vom 14.03.2022 beläuft sich inkl. aller Montagen auf € 7.529,25 inkl. USt, wobei die vorbereitenden Elektrikerarbeiten von uns auszuführen sind.

Die Firma Sadler, die zur Legung eines Angebots eingeladen wurde, hat kein Angebot gelegt, da sie diese Lichtkuppel bereits der Firma BSB angeboten hat und diese daher im Angebot der Firma BSB enthalten ist.

Bedeckung:

Die Bedeckung dieser im Voranschlag 2022 nicht berücksichtigten Ausgaben erfolgt durch Zweckänderung gem § 35 Abs. 20 der NÖ Gemeindeordnung:

von VASSt 1/853720-042000 (Bildungscampus-Kindertagesstätte; Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung; sonstige Anschaffungen)	€ 7.529,25
auf VASSt 1/010-614 (Amtshaus; Instandhaltung Gebäude)	€ 7.529,25

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, den Auftrag für die Erneuerung der Rauch-Wärme-Abzugs-Anlage im Rathaus an die Firma BSB Brandschutz Solutions GmbH zu einem Gesamtpreis iHv € 7.529,25 inkl. USt. zu vergeben und diesen Betrag

mittels Zweckänderung gem § 35 Abs. 20 der NÖ Gemeindeordnung:

von VASSt 1/853720-042000 (Bildungscampus-Kindertagesstätte; Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung; sonstige Anschaffungen)	€ 7.529,25
auf VASSt 1/010-614 (Amtshaus; Instandhaltung Gebäude)	€ 7.529,25

zur Verfügung zu stellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13

TOP 8

Veranstaltungen; „Genuss im Rathauspark“; Rahmenbeschluss

Vorberatung im Ausschuss für Familie, Kultur, Soziales und Vereine am 21.06.2022.

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt

Aufgrund des großen Erfolgs im Vorjahr soll auch heuer wieder der sog. „Genuss im Rathauspark“ stattfinden. Am 15. und 16. Juli 2022 sollen die BesucherInnen aus gutem Essen und einer Vielfalt an Getränken wählen dürfen. Die musikalische Untermalung erfolgt durch eine Band, die Italo-Schlager zum Besten geben wird.

Die Gemeinde stellt bei der Veranstaltung Technik, Musik, Ausstattung (Heurigengarnituren mit Hussen, Dekoration), Personal, Reinigung, Strom/Wasser zur Verfügung. Die Gastronomie wird von Michael Kulhanek und seinem Team organisiert.

Die Ausgaben betragen maximal € 8.000,00 inkl. USt, wobei im Voranschlag 2022 diese außerplanmäßige Ausgabe unter der VAST 1/015-7282 nicht vorgesehen ist. Die Bedeckung dieser außerplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch Kürzung der im Voranschlag 2022 vorgesehenen Ausgaben für Anlagen zu Straßenbauten, die im geplanten Ausmaß nicht erfolgen werden. Daher erfolgt die Zweckänderung für einen Betrag von € 8.000,00 gem. § 35 Abs 20 der NÖ Gemeindeordnung

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

von VAST 1/640-005 - € 8.000,00
auf VAST 1/015-7282 +€ 8.000,00

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die geplanten Ausgaben für die Veranstaltung „Genuss im Rathauspark“ idHv € 8.000,00 inkl. USt zu genehmigen und im Voranschlag 2022 die Zweckänderung für einen Betrag iHv € 8.000,00 von VAST 1/640-005 auf die VAST 1/015-7282 zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9

Ortsmarketing; Sommerkino Laxenburg; Kartenpreise, gültig ab der Spielsaison 2022; Beschluss

Vorberatung im Ausschuss für Familie, Kultur, Soziales und Vereine am 21.06.2022.
Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt

Das Sommerkino Laxenburg findet heuer von 13. bis 20. August 2022 statt.

Ab der Sommerkinosaison 2022 sollen folgende Kartenpreise verrechnet werden:

14

Tageskarte Erwachsene (ab 18 Jahre)	€ 8,00
Jugendkarte (7-17 Jahre)	€ 6,00
Wochenkarte	€ 44,00
Lounge-Garnitur (4 Plätze)	€ 44,00
Kinder bis 6 Jahre	Eintritt frei

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die Kartenpreise für das Sommerkino Laxenburg ab der Spielsaison 2022 wie folgt festzulegen:

Tageskarte Erwachsene (ab 18 Jahre)	€ 8,00
Jugendkarte (7-17 Jahre)	€ 6,00
Wochenkarte	€ 44,00
Lounge-Garnitur (4 Plätze)	€ 44,00
Kinder bis 6 Jahre	Eintritt frei

(alle Beträge inkl. gesetzlicher USt)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10

Bau- und Raumordnung:

a. 24. Änderung des Flächenwidmungsplans; Beschluss

Vorberatung im Ausschuss für Bauen, Raumordnung und Verkehr am 21.06.2022.
Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: gfGR Ing. Robert Merker

Aktuell steht der Flächenwidmungsplan i.d.F. der 23. Änderung in Rechtskraft. Im Rahmen der gegenständlichen Änderung ist die Änderung des örtlichen Entwicklungskonzepts sowie des Flächenwidmungsplans in Bezug auf das Thema Photovoltaikanlagen laut öffentlich aufgelegtem Entwurf geplant.

Der Entwurf zur Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes – 24. Änderung Flächenwidmungsplan - lag in der Zeit vom 10.02.2022 bis 24.03.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Ein Gutachten des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten vom 24.03.2022 (RU7-O-340/086-2021) liegt vor. Es wurde festgestellt, dass die geplante Änderung den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes entspricht.

Während der öffentlichen Einsichtnahme sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Beschlussempfehlung

Aus raumordnungsfachlicher Sicht wird durch das Büro Dr. Paula, Raumplanung, Raumordnung und Landschaftsplanung ZT-GmbH abschließend empfohlen, die 24. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms unter Berücksichtigung der ergänzenden Erläuterungen gemäß dem Entwurf zu beschließen.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag an den Gemeinderat folgende Verordnung zu beschließen:

MARKTGEMEINDE LAXENBURG ÖRTLICHES RAUMORDNUNGSPROGRAMM (24. Änderung)

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg beschließt in seiner Sitzung am 28.06.2022, TOP 10.a., folgende

V E R O R D N U N G

I. Örtliches Raumordnungsprogramm

Auf Grund des § 24 und § 25 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 LGBl. Nr. 3/2015 i.d.g.F. wird hiermit das Örtliche Raumordnungsprogramm für die KG Laxenburg (24. Änderung) dahingehend abgeändert, dass an Stelle der in der zugehörigen Plandarstellung des Flächenwidmungsplans kreuzweise rot durchgestrichenen Widmungsarten, welche hiermit außer Kraft gesetzt werden, die durch rote Signaturen und Umrandungen dargestellten neuen Widmungsarten treten. Gleichzeitig wird der Verordnungstext zum Örtlichen Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Laxenburg abgeändert.

II. Allgemeine Einsichtnahme

Die in § 1 angeführte und von der Büro Dr. Paula, Raumplanung, Raumordnung und Landschaftsplanung ZT-GmbH unter Zl. G21116/F24 verfasste Plandarstellung, welche mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

III. Ziele und Maßnahmen

In § 2 Örtliches Entwicklungskonzept wird folgendes Ziel und folgende Maßnahme ergänzt:

Freiflächenphotovoltaikanlagen

Z.I3	Forcieren des Ausbaus von alternativen Energiequellen; Ermöglichen der Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen auf dafür geeigneten Flächen
M.I3	Definieren von Kriterien für die Festlegung von für Freiflächenphotovoltaikanlagen geeigneten Flächen; Prüfen des Gemeindegebiets in Hinblick auf die Flächeneignung für Freiflächenphotovoltaikanlagen, Entwickeln von Eignungszonen für Photovoltaikanlagen; Festlegen der Widmung Grünland Photovoltaikanlagen (Gpv)

16

IV. Schlussbestimmung

Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die NÖ Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Laxenburg, am 28.06.2022

Für den Gemeinderat

Der Bürgermeister

David Berl

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

b. 22. Änderung des Bebauungsplans; Beschluss

Vorberatung im Ausschuss für Bauen, Raumordnung und Verkehr am 21.06.2022.
Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: gfGR Ing. Robert Merker

Aktuell ist der Bebauungsplan i.d.F. der 21. Änderung in Rechtskraft.

Der Entwurf zur 22. Änderung des Bebauungsplans lag in der Zeit vom 14.03.2022 bis 25.04.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Geplant ist die digitale Neudarstellung sowie die Änderung des Bebauungsplans.

Eine Stellungnahme des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, vom 15.03.2022 (RU1-BP-340/037-2022) wurde übermittelt.

Eine Stellungnahme des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeiner Baudienst Naturschutz, vom 05.04.2022 (BD1-N-8340/012-2021) liegt vor. Darin werden keine Einwände erhoben.

Während der öffentlichen Einsichtnahme ist eine Stellungnahme eingelangt:

Universale International Realitäten GmbH.

Vom Büro Dr. Paula, Raumplanung und Landschaftsplanung ZT-GmbH. wird folgende Beschlussempfehlung abgegeben:

In Bezug auf die Besondere Bestimmung BB2 wird in der Stellungnahme der Abteilung RU1 Folgendes festgestellt:

Im Bereich der Wienerstraße 6 sieht die Bebauungsbestimmung „BB2“ für eine allfällige „Hofbebauung“ abweichend von der festgelegten Bauklasse I in diesem Bereich die Möglichkeit der Ausnutzung der Bauklasse II unter gewissen (offenbar im Einzelfall zu prüfenden) Voraussetzungen vor.

Dies erscheint im Hinblick auf eine ausreichende Bestimmtheit einer solchen Regelung rechtlich nicht zulässig. Es wird daher ersucht, diese Regelung zu überarbeiten, den Regelungsbereich eindeutig festzulegen und auch planlich darzustellen und eine Regelung der Höhe so zu treffen, dass diese eindeutig ist und nicht eine Einzelfallentscheidung im jeweiligen Bewilligungsverfahren darstellt.

Aus raumordnungsfachlicher Sicht kann zu dem Hinweis der Stellungnahme Folgendes festgestellt werden:

Die Besondere Bestimmung BB2 ist eine alte Bestimmung, die im gegenständlichen Bereich schon seit Jahrzehnten in dieser Form gilt und daher auch nicht Gegenstand des vorliegenden Verfahrens ist. Eine Änderung dieser Bestimmung war zum jetzigen Zeitpunkt daher nicht vorgesehen.

Aus raumordnungsfachlicher Sicht ist anzumerken, dass sich die "Hofbebauung" offensichtlich auf die heute nicht mehr vorherrschende landwirtschaftliche Nutzung im gegenständlichen Bereich bezieht.

Es wird daher empfohlen, die Besondere Bestimmung BB2 im Zuge des nächsten Verfahrens aufgrund der Änderung der Grundlagen (keine landwirtschaftliche Nutzung bzw. Bebauung mehr) sowie aufgrund der rechtlichen Bedenken entsprechend zu überarbeiten.

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

Stellungnahme - Universale International Realitäten Gesellschaft mbH (24. April 2022)

Die Stellungnahme bezieht sich auf den Änderungspunkt A2 (Änderung der höchstzulässigen Gebäudehöhe, Änderung der Baufluchtlinie zum Wiener Neustädter Kanal, Festlegung einer Freifläche). Inhaltlich wird jedoch lediglich auf die Verkehrserschließung des Grundstücks Nr. 493, KG Laxenburg, Bezug genommen, nicht jedoch auf die verfahrensgegenständlichen Bestimmungen des Bebauungsplans. In diesem Sinne stellt die Stellungnahme eine Anregung auf Änderung des Flächenwidmungsplans dar und ist für die Änderung des Bebauungsplans daher nicht relevant.

Beschlussempfehlung:

Aus raumordnungsfachlicher Sicht wird abschließend empfohlen, die 22. Änderung des Bebauungsplans (Digitale Neudarstellung) unter Berücksichtigung der ergänzenden Erläuterungen gemäß dem Entwurf zu beschließen.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag an den Gemeinderat folgende Verordnung zu beschließen:

**MARKTGEMEINDE LAXENBURG
KG LAXENBURG
BEBAUUNGSPLAN
(22. Änderung)**

18

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg beschließt nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen in seiner Sitzung vom 28.06.2022, Top 10.b., folgende

V E R O R D N U N G

I. Bebauungsplan

Auf Grund des § 33 und § 34 Abs. 1 und 2 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 LGBl. Nr. 3/2015, in der derzeit geltenden Fassung, wird hiermit der Bebauungsplan für die KG Laxenburg (22. Änderung) dahingehend abgeändert, dass der Bebauungsplan neu (digital) dargestellt sowie abgeändert wird. Gleichzeitig wird der Verordnungstext zum Bebauungsplan geändert.

II. Allgemeine Einsichtnahme

Die in Punkt I. angeführte und von der Büro Dr. Paula, Raumplanung, Raumordnung und Landschaftsplanung ZT-GmbH unter Zl. G19126/B22 verfasste Plandarstellung, welche mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

III. Änderung Bebauungsvorschriften

Die Bebauungsvorschriften der Marktgemeinde Laxenburg werden abgeändert wie folgt (Rot-Schwarz-Darstellung):

Die Bestimmung des § 7 Abs. 2 wird gestrichen:

~~Das natürliche Geländeniveau darf grundsätzlich nicht verändert werden, ausgenommen durch Terrassen max. bis zur Höhe des Erdgeschoßfußbodens.~~

Im Anhang zur Verordnung werden in Bezug auf Besondere Bestimmungen und Freiflächen folgende Festlegungen ergänzt:

BB5: Straßenseitig ist die Bauklasse I einzuhalten. An der straßenabgewandten Gebäudefront ist eine Gebäudehöhe von 7,0 m zulässig, sofern die Ziele der Schutzzone (§ 3 Gestaltung der Bauwerke) nicht beeinträchtigt werden. Der höchste Punkt des Gebäudes darf an der straßenabgewandten Gebäudefront nicht über 7,0 m liegen, ausgenommen untergeordnete Bauteile gemäß § 53 Abs. 7 NÖ Bauordnung 2014.

BB6: Der höchste Punkt des Gebäudes darf nicht über der maximal zulässigen Gebäudehöhe liegen, ausgenommen untergeordnete Bauteile gemäß § 53 Abs. 7 NÖ Bauordnung 2014.

F4: Die Freiflächen sind von Bebauung freizuhalten und im Sinne von Grün- und Gartenflächen, Spielplätzen und einem internen Fußwegesystem auszugestalten. Die Errichtung von untergeordneten Bauteilen, die für unterirdische Bauwerke notwendig sind (z.B. Garagenlüftungen), ist zulässig.

F5: Die Freifläche ist als Grünfläche mit einem als Sichtschutz dienenden Baum- und Buschbewuchs auszugestalten. Die Nutzung der Freifläche als Lager- oder Abstellfläche ist unzulässig.

19

IV. Schlussbestimmung

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Laxenburg, am 28.06.2022

Für den Gemeinderat

Der Bürgermeister

David Berl

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

c. Aufhebung Bausperre Wiener Straße; Beschluss

Vorberatung im Ausschuss für Bauen, Raumordnung und Verkehr am 21.06.2022.
Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: gfGR Ing. Robert Merker

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29.06.2021 die Bausperre für die Grundstücke Nr. 16/29, 29/2, 30/1, 30/2, 30/3, 31 (tw.), 32/1, 32/2, 32/3, 32/4, 32/5, 33/1, 33/2 und 33/3, KG Laxenburg, beschlossen. Die Bausperre verfolgte das Ziel zur Überarbeitung des Bebauungsplans im Hinblick auf das geplante Bauvorhaben. Da durch die Maßnahmen der 22. Änderung des Bebauungsplans der Zweck der Bausperre (Überarbeitung der Bebauungsbestimmungen) bzw. das Ziel (Anpassung an die geänderte Flächenwidmung) erfüllt wurde, soll die Bausperre aufgehoben werden.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag an den Gemeinderat, folgende Verordnung zu beschließen:

MARKTGEMEINDE LAXENBURG

AUFHEBUNG DER BAUSPERRE „WIENER STRASSE“

20

V E R O R D N U N G

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg hat gemäß § 35 Abs. 3 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 LGBl. Nr. 3/2015, in der derzeit geltenden Fassung, in seiner Sitzung vom 28.06.2022 die Verordnung der Bausperre vom 29.06.2021 für die Grundstücke Nr. 16/29, 29/2, 30/1, 30/2, 30/3, 31 (tw.), 32/1, 32/2, 32/3, 32/4, 32/5, 33/1, 33/2 und 33/3, KG Laxenburg aufgehoben.

Durch die Maßnahmen der 22. Änderung des Bebauungsplans wurde der Zweck der Bausperre (Überarbeitung der Bebauungsbestimmungen) bzw. das Ziel (Anpassung an die geänderte Flächenwidmung) erfüllt.

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Laxenburg, am 28.06.2022

Für den Gemeinderat

Der Bürgermeister

David Berl

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 11 **Ehrungen der Marktgemeinde Laxenburg**

a. Änderung Richtlinien; Beschluss

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht Bürgermeister David Berl

Für die Zuerkennung bzw. Verleihung von Ehrungen und Auszeichnungen wurden Richtlinien beschlossen, die seit 01.05.2017 Geltung haben.

Da die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg die Ehrenzeichen der Marktgemeinde Laxenburg in Bronze, Silber und Gold nicht auf ihrer Ordensspange befestigen kann, sollen von diesen Ehrenzeichen Miniaturabzeichen angefertigt werden. Ebenso sollen alle Personen, die zum Tragen einer Uniform berechtigt sind (zB Militärangehörige, etc.), eine solche Miniaturausgabe für die Ordensspange erhalten.

Aus diesem Grund sind die Richtlinien zu ergänzen, sodass sie lauten wie folgt
(Änderungen in rot):

Verordnung / Richtlinien über die Verleihung von Ehrungen und Auszeichnungen durch die Marktgemeinde Laxenburg

21

Präambel/Allgemeines

Um außerordentliche Leistungen von Personen für die Marktgemeinde Laxenburg geeignet zu würdigen, kann

- *der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg jeweils durch Beschlüsse nach den Bestimmungen des § 17 der NÖ Gemeindeordnung bzw. dieser Richtlinien Ehrungen zuerkennen.*
- *vom Bürgermeister der Marktgemeinde Laxenburg die Urkunde „Laxenburg dankt“ überreicht werden.*

Die geehrten Personen können ihren Wohnsitz auch außerhalb der Marktgemeinde Laxenburg haben.

Die Ehrung soll in einem angemessenen Verhältnis zu den Verdiensten der/des jeweils zu Ehrenden stehen.

Die Verleihung der Ehrungen und Auszeichnungen ist in feierlichem Rahmen zu würdigen.

Ehrungen, die vom Gemeinderat der Marktgemeinde nach den Bestimmungen des § 17 der NÖ Gemeindeordnung zuerkannt werden können:

1. Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Marktgemeinde Laxenburg

„Ehrenbürger“ bzw. „Ehrenbürgerin“ ist die höchste Auszeichnung, die eine Person in der Marktgemeinde Laxenburg erhalten kann.

Das Ehrenbürgerrecht kann Personen verliehen werden, die sich durch öffentliches oder privates Wirken bzw. durch herausragende Leistungen zum Nutzen und zur Ehre für die Marktgemeinde Laxenburg höchste Verdienste um das Ansehen und das Allgemeinwohl der Gemeinde erworben haben.

Der / die Geehrte erhält eine vom Bürgermeister der Marktgemeinde Laxenburg unterzeichnete Ehrenbürgerurkunde, die im Rahmen eines Festakts überreicht wird.

2. Verleihung des Ehrenrings der Marktgemeinde Laxenburg

Der Ehrenring kann Personen verliehen werden, die sich durch öffentliches oder privates Wirken bzw. durch uneigennützige Leistungen zum Allgemeinwohl und zur Ehre für die Marktgemeinde Laxenburg auf kommunalem, kulturellem, technischem, wirtschaftlichem, sozialem oder karitativem Gebiet in besonderer Weise verdient gemacht haben.

Der Ehrenring ist ein Goldring, der das Wappen der Marktgemeinde Laxenburg trägt und wird im Einzelfall angefertigt.

Der / die Geehrte erhält den Ehrenring zusammen mit einer Urkunde im Rahmen eines Festakts überreicht.

22

3. Verleihung des Ehrenzeichens der Marktgemeinde Laxenburg in Bronze, Silber oder Gold

Das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Laxenburg in Bronze, Silber oder Gold kann Personen verliehen werden, die sich durch öffentliches oder privates Wirken bzw. durch uneigennützige Leistungen zum Allgemeinwohl und zur Ehre für die Marktgemeinde Laxenburg auf einzelnen Sachgebieten in besonderer Weise verdient gemacht haben.

Das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Laxenburg besteht

- aus einem Kreuz an einem rot-grünen Band in der jeweiligen Metallfarbe
 - Bronze in der Größe 45 x 45 mm,
 - Silber in der Größe 50 x 50 mm
 - Gold in der Größe 55 x 55 mm,welches in der Mitte das Wappen der Marktgemeinde Laxenburg trägt
- und einer dazu passenden Anstecknadel (Miniatur) in der jeweiligen Metallfarbe, die ebenfalls das Wappen der Marktgemeinde Laxenburg trägt.

Personen, die Organisationen angehören, die zum Tragen einer Uniform berechtigt sind, erhalten zusätzlich ein Miniatur-Abzeichen für die Ordensspange in der Größe 10 x 10 cm im gleichen Design.

Überreicht wird das Ehrenzeichen in einem Etui mit einer Urkunde im Rahmen eines Festakts.

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

Das **Ehrenzeichen der Marktgemeinde Laxenburg in Bronze** kann in folgenden Fällen verliehen werden:

Wenn durch die Ausübung einer öffentlichen Funktion / Tätigkeit um die Marktgemeinde Laxenburg besondere Verdienste erworben wurden. Z.B. als

- Gemeinderat/Gemeinderätin für mindestens 10 Jahre,
- geschäftsführende/r Gemeinderat/Gemeinderätin für mindestens 5 Jahre
- BürgermeisterIn oder VizebürgermeisterIn für mindestens 5 Jahre
- Obmann/Obfrau eines aktiven Vereins oder engagierte/r LeiterIn einer Institution für mindestens 10 Jahre
- Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg nach einer Dienstzugehörigkeit von mindestens 10 Jahren
- Im Einzelfall für besondere Verdienste von Personen um die Marktgemeinde Laxenburg über Vorschlag an den Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg

Das **Ehrenzeichen der Marktgemeinde Laxenburg in Silber** kann in folgenden Fällen verliehen werden:

Wenn durch die Ausübung einer öffentlichen Funktion / Tätigkeit um die Marktgemeinde Laxenburg besondere Verdienste erworben wurden. Z.B. als

- Gemeinderat/Gemeinderätin für mindestens 20 Jahre,
- geschäftsführende/r Gemeinderat/Gemeinderätin für mindestens 10 Jahre
- BürgermeisterIn oder VizebürgermeisterIn für mindestens 10 Jahre
- Obmann/Obfrau eines aktiven Vereins oder engagierte/r LeiterIn einer Institution für mindestens 20 Jahre
- Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg nach einer Dienstzugehörigkeit von mindestens 20 Jahren
- Im Einzelfall für besondere Verdienste von Personen um die Marktgemeinde Laxenburg über Vorschlag an den Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg

23

Das **Ehrenzeichen der Marktgemeinde Laxenburg in Gold** kann in folgenden Fällen verliehen werden:

Wenn durch die Ausübung einer öffentlichen Funktion / Tätigkeit um die Marktgemeinde Laxenburg besondere Verdienste erworben wurden. Z.B. als

- Gemeinderat/Gemeinderätin für mindestens 30 Jahre,
- geschäftsführende/r Gemeinderat/Gemeinderätin für mindestens 20 Jahre oder mehr
- BürgermeisterIn oder VizebürgermeisterIn für mindestens 15 Jahre
- Obmann/Obfrau eines aktiven Vereins oder engagierte/r LeiterIn einer Institution für mindestens 30 Jahre
- Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg nach einer Dienstzugehörigkeit von mindestens 30 Jahren
- Im Einzelfall für besondere Verdienste von Personen um die Marktgemeinde Laxenburg über Vorschlag an den Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Laxenburg kann weiters folgende Ehrungen vornehmen:

Verleihung der Urkunde „Laxenburg dankt“

Die Urkunde „Laxenburg dankt“ kann vom Bürgermeister der Marktgemeinde Laxenburg an Personen verliehen werden, die sich - auf welche Weise immer - um die Marktgemeinde Laxenburg verdient gemacht haben oder im beruflichen oder privaten Leben Leistungen erbracht haben, die das Ansehen der Marktgemeinde Laxenburg steigern oder die Zivilcourage in außergewöhnlichem Ausmaß bewiesen haben.

Die Urkunde wird vom Bürgermeister der Marktgemeinde Laxenburg in festlichem Rahmen überreicht.

Sonstiges:

Aus dieser Verordnung / Richtlinie kann niemand einen Rechtsanspruch auf eine Ehrung ableiten.

Rangordnung der Ehrungen:

- Die Ehrenbürgerschaft und der Ehrenring kann an eine Person nur einmal verliehen werden.
- Ehrenzeichen in Bronze, Silber oder Gold können einer Person jeweils nur einmal verliehen werden.
- Die Verleihung der Urkunde „Laxenburg dankt“ kann mehrfach an eine Person aufgrund verschiedener Voraussetzungen erfolgen.

24

Ehrungen für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg sind vom Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg zu beantragen.

Eine Ehrung erfolgt nur dann, wenn keine Zweifel über die Annahmefähigkeit durch den zu Ehrenden bestehen.

Eine Ehrung begründet weder Sonderrechte noch finanzielle Verpflichtungen für die Marktgemeinde Laxenburg. Die Ehrungen werden vom Bürgermeister/der Bürgermeisterin der Marktgemeinde Laxenburg oder von einem/einer von ihm/ihr dazu entsandten VertreterIn in geeignetem und festlichem Rahmen vorgenommen.

Die gemäß dieser Verordnung / Richtlinien geehrten Personen sind berechtigt, sich als Träger der jeweils verliehenen Ehrung zu bezeichnen; die anlässlich der Ehrung überreichten Ehrenzeichen, Urkunden und Ehrengaben gehen in ihr Eigentum über. Sie dürfen zu Lebzeiten nicht in das Eigentum anderer Personen übertragen werden. Rechtsnachfolger der Geehrten sind weder berechtigt, die Ehrenzeichen zu tragen noch sich als deren Träger zu bezeichnen.

Eine Ehrung kann gemäß § 17 der NÖ Gemeindeordnung widerrufen werden, wenn der Gemeinderat feststellt, dass der Ehrenträger sich der Ehrung als unwürdig erwiesen hat oder wenn der Ehrenträger auf den Besitz des Ehrenzeichens verzichtet.

Eine Ehrung gilt aber allenfalls als widerrufen, wenn der Ausgezeichnete wegen einer strafbaren Handlung die in der Gemeindevahlordnung als Wahlausschließungsgrund angeführt wird, rechtskräftig verurteilt wurde.

Diese Richtlinien gelten ab 01.07.2022.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die vorliegenden Richtlinien über die Verleihung von Ehrungen durch die Marktgemeinde Laxenburg zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b. Ankauf Miniatur-Abzeichen; Auftragsvergabe

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: Bürgermeister David Berl

Aufgrund der Neuerung in der Richtlinie über die Verleihung von Ehrungen durch die Marktgemeinde Laxenburg, wonach Personen, die Organisationen angehören, die zum Tragen einer Uniform berechtigt sind, bei Verleihung eines Ehrenzeichens in Bronze, Silber oder Gold gleichzeitig eine Miniatur-Ausgabe für die Ordensspange verliehen bekommen, ist der Ankauf dieser Miniatur-Ausgaben notwendig.

25

Es wurde ein Angebot eingeholt bei der Firma Pichl Medaillen GmbH aus 6401 Inzing, die auch bereits die Ehrenzeichen angefertigt hat.

Das Miniatur-Abzeichen ist

- quadratisch
- hat die Größe 10 x 10 mm
- ist mit dem Wappen der Marktgemeinde Laxenburg in Farbe bedruckt und
- hat ein angedeutetes Kreuz
- ist aus Messing gefertigt
- mit einer Stärke von 1,5 mm
- ist massiv geprägt
- und ist je nach Ausführung goldfarbig poliert, echt versilbert poliert oder Bronze patiniert (Altbronze)

Es ist eine Mindestanzahl von 50 Stück anzukaufen und ergeben sich folgende Kosten:

25 Stück in Bronze exkl. USt	€	175,25
16 Stück in Silber exkl. USt	€	112,16
9 Stück in Gold exkl. USt	€	63,09
1x Werkzeugkostenanteil exkl. USt	€	269,00
zzgl. 20 % USt	€	123,90
Summe inkl. 20 % USt.	€	743,40

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

Die Kosten sind im Voranschlag 2022 unter der VAST 1/062-7281 bedeckt.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, den Ankauf von Miniatur-Ausgaben der Ehrenzeichen in Bronze, Silber und Gold für die Ordensspangen bei der Firma Pichl Medaillen GmbH, 6401 Inzing, wie folgt zu beschließen:

25 Stück in Bronze exkl. USt	€	175,25
16 Stück in Silber exkl. USt	€	112,16
9 Stück in Gold exkl. USt	€	63,09
1x Werkzeugkostenanteil exkl. USt	€	269,00
zzgl. 20 % USt	€	123,90
Summe inkl. 20 % USt.	€	743,40

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 12

Schlosskonzerte Laxenburg; Kartenpreise, gültig ab der Spielsaison 2022/2023;

Beschluss

Vorberatung im Ausschuss für Familie, Kultur, Soziales und Vereine am 21.06.2022.

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt

26

Aufgrund der Änderung des Spielplans für die Schlosskonzerte Laxenburg an der Spielsaison 2022/2023 sollen die Kartenpreise wie folgt angepasst werden:

Abonnement Erwachsene*	€	140,00
Abonnement Erwachsene* inkl. Club Classique	€	155,00
Abonnement Jugend**	€	105,00
Abonnement Jugend** inkl. Club Classique	€	120,00
Einzelkarte Parterre Erwachsene*	€	39,00
Einzelkarte Parterre Jugend**	€	29,00
Einzelkarte Balkon Erwachsene*	€	35,00
Einzelkarte Balkon Jugend**	€	25,00
Einzelkarte Club Classique	€	5,00

(alle Preise verstehen sich inklusive USt.)

*Erwachsene = ab 26 Jahre

**Jugend = bis 25 Jahre sowie Rollstuhlplätze

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die Kartenpreise für die Schlosskonzerte Laxenburg ab der Spielsaison 2022/2023 wie folgt festzulegen:

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

Abonnement Erwachsene*	€	140,00
Abonnement Erwachsene* inkl. Club Classique	€	155,00
Abonnement Jugend**	€	105,00
Abonnement Jugend** inkl. Club Classique	€	120,00
Einzelkarte Parterre Erwachsene*	€	39,00
Einzelkarte Parterre Jugend**	€	29,00
Einzelkarte Balkon Erwachsene*	€	35,00
Einzelkarte Balkon Jugend**	€	25,00
Einzelkarte Club Classique	€	5,00

(alle Preise verstehen sich inklusive USt.)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 13

Denkmalpflege; Digitalisierung Grabung Fundstelle Laxenburg –

Anschlussstelle IZ NÖ-Süd; Beschluss

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: Bürgermeister David Berl

Im Rahmen der Errichtung der Anschlussstelle Industriezentrum NÖ-Süd an die Autobahn A2 erfolgten umfangreiche Grabungen im Zeitraum April bis September 2007. Es konnten insgesamt 2.638 archäologisch relevante Objekte untersucht werden, wobei 1.170 Fundposten geborgen werden konnte. Diese Funde lagern derzeit im Bundesdenkmalamt und sollen nun digitalisiert werden.

27

Die Kosten für diese Digitalisierung betragen insgesamt € 7.494,00 inkl. USt. und beinhalten in dem von der AGA – Arbeitsgemeinschaft Geschichte und Archäologie, 2320 Schwechat, gelegten Angebot folgende Tätigkeiten:

- Umrechnung der Vermessungsdaten von lokalen Aufnahmen in absolute Koordinaten
- Planerstellung von ca. 2.650 Befunden
- Digitalisierung der Zeichnungen durch Scannen
- Inventarisierung der Funde

Die Bedeckung dieser außerplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch Zweckänderung gem § 35 Abs 20 NÖ Gemeindeordnung:

Von VASSt 1/853720-042000 (Bildungscampus-Kindertagesstätte; Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung; sonstige Anschaffungen)	€ 7.494,00
auf VASSt 1/362-728 (Denkmäler - Entgelte)	€ 7.494,00

Diese Kosten werden zur Gänze vom Bundesdenkmalamt gefördert, wobei das Ansuchen um Förderung bereits gestellt wurde.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, für die Digitalisierung der Grabungsdokumentation der archäologisch relevanten Objekte der im Zuge der Errichtung der Anschlussstelle IZ-NÖ-Süd an die Autobahn A2 erfolgten Grabungen einen Betrag iHv € 7.494,00 zu beschließen und diesen Betrag mittels Zweckänderung gem § 35 Abs 20 NÖ Gemeindeordnung von VASSt 1/853720-042000 (Bildungscampus-Kindertagesstätte; Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung; sonstige Anschaffungen) € 7.494,00 auf VASSt 1/362-728 (Denkmäler - Entgelte) € 7.494,00 zur Verfügung zu stellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 14**Lärmschutz-Maßnahmen; Abänderung Beschluss vom 28.04.2022**

Vorberatung im Ausschuss für Bauen, Raumordnung und Verkehr am 21.06.2022.

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: gfGR Ing. Robert Merker

Mit Beschluss des Gemeinderats vom 28.04.2022 wurde für die Erweiterung der Lärmschutzmaßnahmen entlang der B11 ein Rahmenbetrag in Höhe von € 150.000,00 inkl. 20 % USt genehmigt, wobei nur ein Teil von diesem Betrag im Ausmaß von € 30.000,00 inkl. USt. für den Ankauf der Lärmschutzwände fällig gewesen wäre und der Restbetrag erst im Jahr 2023.

28

Nun hat die für die Errichtung des Lärmschutzes an der Südautobahn A2 beauftragte Firma mitgeteilt, dass die Erweiterung der Lärmschutzwand an der B11 noch heuer durchgeführt und fertig gestellt werden kann. Weiters hat sich aufgrund der neuesten Messungen herausgestellt, dass die bestehende Lärmschutzwand nur um 135 m zu erweitern ist, um die gewünschte Lärmreduzierung zu erreichen. Nun haben sich zwar die Kosten für den Ankauf der Lärmschutzwände und die Planungskosten reduziert; allerdings haben sich aufgrund der aktuellen Weltwirtschaftssituation wiederum die Baukosten erhöht.

Für den Rahmenbeschluss sind daher nun – abweichend vom Beschluss des Gemeinderats vom 28.04.2022 - nachstehende Kosten zu berücksichtigen (Beträge inklusive 20 % USt):

Planungskosten - Verlängerung der Lärmschutzwand	€	10.000,00
Baukosten - Verlängerung der Lärmschutzwand	€	90.000,00
Ankauf Lärmschutzelemente A2 von ASFINAG	€	22.200,00
Planungskosten Verbesserung best. Lärmschutzwand	€	10.000,00
Unvorhergesehene Kosten	€	10.000,00
Gesamtsumme	€	142.200,00

Die im Beschluss des Gemeinderats vom 28.04.2022 erfolgte Zweckänderung der außerplanmäßigen Ausgaben iHv € 30.000,00 bleibt unverändert. Der Restbetrag in Höhe von € 112.200,00 soll wie folgt bedeckt werden:

Die Bedeckung dieser im Voranschlag 2022 nicht berücksichtigten Ausgaben erfolgt durch Zweckänderung gem § 35 Abs. 20 der NÖ Gemeindeordnung

von VAST 5/612000-005000 (Anlage zu Straßenbauten) € 112.200,00

auf VAST 1/523000-728000 (Lärmschutz-Maßnahmen) € 112.200,00

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, den Beschluss des Gemeinderats vom 28.04.2022 insofern zu ändern, als er lautet wie folgt:

Für die Erweiterung der Lärmschutzmaßnahmen entlang der B11 soll

- ein Rahmenbetrag in Höhe von € 142.200,00 inkl. 20 % USt sowie
- die Zweckänderung gem § 35 Abs. 20 der NÖ Gemeindeordnung dieser im Voranschlag 2022 nicht berücksichtigten Ausgaben in Höhe von € 142.200,00 von VAST 5/612000-005000 (Anlage zu Straßenbauten) auf VAST 1/523000-728000 (Lärmschutz-Maßnahmen), genehmigt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 15

Verkehr und Mobilitätsmanagement:

29

a. Erweiterung Radwegenetz:

i. Abschluss eines Mietvertrags

1. DI Monika Berlheim; Beschluss

Vorberatung im Gemeindevorstand und an den Gemeinderat zur Beschlussfassung weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: Bürgermeister David Berl

Für die Radwegverbindung zwischen der Anselmgasse und dem Bildungscampus Laxenburg ist die Anmietung einer Teilfläche der Grundstücke GST-Nr. 557/1 (79 m²) und GST-Nr. 558/1 (229m²) im Gesamtausmaß von 308 m² notwendig. Mit der Eigentümerin Frau DI Monika Berlheim soll ein Mietvertrag abgeschlossen werden.

Herr Bürgermeister David Berl bringt den Mietvertrag (Beilage 2) auszugsweise zur Kenntnis. Eine Unterfertigung erfolgt nach Vorliegen des Originals von Frau DI Monika Berlheim.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, den Abschluss des Mietvertrages (Beilage 2) über die Anmietung einer Fläche im Ausmaß von 308 m² von Frau DI Monika Berlheim für die Radwegverbindung zwischen der Anselmgasse und dem Bildungscampus Laxenburg zu genehmigen und zu unterfertigen.

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

Als Unterfertiger werden bestimmt: Bürgermeister David Berl, gfGR DI Andreas Weiß, GRⁱⁿ Astrid Grasnek, GRⁱⁿ Isabella Heidenreich

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Ing. Gerhard Berl; Beschluss

Vorberatung im Gemeindevorstand und an den Gemeinderat zur Beschlussfassung weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: Bürgermeister David Berl

Für die Radwegverbindung zwischen der Anselmgasse und dem Bildungscampus Laxenburg ist die Anmietung einer Teilfläche der Grundstücke GST-Nr. 564 (16 m²), GST-Nr. 563/1 (2 m²) und GST-Nr. 563/2 (110 m²) im Gesamtausmaß von 128 m² notwendig. Mit dem Eigentümer Herrn Ing. Gerhard Berl soll ein Mietvertrag abgeschlossen werden.

Herr Bürgermeister David Berl bringt den Mietvertrag (Beilage 3) auszugsweise zur Kenntnis. Eine Unterfertigung erfolgt nach Vorliegen des Originals von Herrn Ing. Gerhard Berl.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, den Abschluss des Mietvertrages (Beilage 3) über die Anmietung einer Fläche im Ausmaß von 128 m² von Herrn Ing. Gerhard Berl für die Radwegverbindung zwischen der Anselmgasse und dem Bildungscampus Laxenburg zu genehmigen und zu unterfertigen.

Als Unterfertiger werden bestimmt: Bürgermeister David Berl, gfGR DI Andreas Weiß, GRⁱⁿ Astrid Grasnek, GRⁱⁿ Isabella Heidenreich

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ii. Nachtrag zum Mietvertrag; Barmherzige Schwestern vom heiligen Kreuz; Beschluss

Vorberatung im Gemeindevorstand und an den Gemeinderat zur Beschlussfassung weitergeleitet am 21.06.2022.

Herr GR Walter Ruiner verlässt die Sitzung.

Bericht: Bürgermeister David Berl

Für die Radwegverbindung zwischen der Anselmgasse und dem Bildungscampus Laxenburg wurde mit Beschluss des Gemeinderats vom 14.12.2021 mit den Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz ein Mietvertrag abgeschlossen und eine Mietvertragsdauer von 30 Jahren vereinbart. Für den Bau dieses Radweges wurde um eine Förderung des Bundes angesucht, die ca. 50 – 60 % der Gesamtkosten betragen wird. Eine der Voraussetzungen für die Genehmigung dieser Förderung ist im Falle der Anmietung von Flächen für den geplanten Radweg eine

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

Mindestvertragsdauer von 40 Jahren. Daher soll der Mietvertrag mit den Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz um 10 Jahre verlängert werden, sodass die Mietvertragsdauer 40 Jahre beträgt. Daher soll ein Nachtrag zum Mietvertrag abgeschlossen werden.

Herr Bürgermeister David Berl bringt den Nachtrag zum Mietvertrag (Beilage 4) auszugsweise zur Kenntnis.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, den Nachtrag zum Mietvertrag (Beilage 4) mit den Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz zu genehmigen und zu unterfertigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (ohne GR Walter Ruiner, da zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend)

Herr GR Walter Ruiner nimmt wieder teil.

iii. Förderung Geh- und Radverbindung Laxenburg; Erklärung zur Erhaltung; Beschluss

Vorberatung im Gemeindevorstand und an den Gemeinderat zur Beschlussfassung weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: gfGR DI Andreas Weiß

31

Für die Radwegverbindung zwischen der Anselmgasse und dem Bildungscampus Laxenburg wurde – neben dem Förderungsantrag an den Bund – auch ein Förderantrag an das Land NÖ gestellt. Das Projekt wurde mittlerweile als förderwürdig befunden und ist nun an die NÖ Landesregierung zur Beschlussfassung vorzulegen. Für eine endgültige Förderzusage ist seitens der Marktgemeinde Laxenburg die Abgabe einer Erklärung zur Erhaltung des Radweges erforderlich.

Herr gfGR DI Andreas Weiß bringt die Erklärung zur Erhaltung der geförderten Radverkehrsanlage (Beilage 5) auszugsweise zur Kenntnis.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die Erklärung zur Erhaltung der geförderten Radverkehrsanlage (Beilage 5) zu genehmigen und zu unterfertigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

iv. Beschilderungen und Straßenmarkierungen; Beschluss

Vorberatung im Ausschuss für Bauen, Raumordnung und Verkehr am 21.06.2022.

Vorberatung im Gemeindevorstand und an den Gemeinderat zur Beschlussfassung weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: gfGR Ing. Robert Merker

Im Rahmen des Ausbaus und der Verbesserung des innerörtlichen Radwegenetzes soll die Verkehrssicherheit für den Mehrzweckstreifen entlang der L 154 zwischen Hofstraße und Bahnübergang durch eine Erneuerung der Markierung erhöht werden. Dabei ist geplant, die weiße Längsmarkierung mit einer 40 cm breiten, grün gefärbten Markierung zu unterstützen, um so den Radweg hervorzuheben. Gleichzeitig soll die Breite der Fahrspuren für den motorisierten Verkehr dadurch optisch reduziert werden und so zu einer Geschwindigkeitsreduktion beitragen.

Für diese Leistungen liegt ein Angebot der Fa. SWARCO Heoscont Markierungen GmbH., 2353 Guntramsdorf, in der Höhe von EUR 14.115,00 inkl. Ust. vor.

Ein Betrag in Höhe von € 6.700,00 ist im Voranschlag 2022 unter der VAST 1/640-7281 bedeckt; die Bedeckung der restlichen außerplanmäßigen, nicht im Voranschlag 2022 berücksichtigten Kosten iHv € 7.415,00 erfolgt durch Zweckänderung gem § 35 Abs 20 NÖ Gemeindeordnung

von VAST 1/853720-042 (Bildungscampus – Kindertagesstätte)	€ 7.415,00
auf VAST 1/640-7281 (Verkehrsmaßnahmen)	€ 7.415,00

Wortmeldungen: keine

32

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die Fa. SWARCO Heoscont Markierungen GmbH. mit den Straßenmarkierungsarbeiten zur Markierung des Mehrzweckstreifens entlang der L154, in der Höhe € 14.115,00 inkl. USt. zu beauftragen und die außerplanmäßigen Mehrkosten durch Zweckänderung gem § 35 Abs 20 NÖ Gemeindeordnung

von VAST 1/853720-042 (Bildungscampus – Kindertagesstätte)	€ 7.415,00
auf VAST 1/640-7281 (Verkehrsmaßnahmen)	€ 7.415,00

zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b. Eisenbahnkreuzung L154; Machbarkeitsstudie; Beschluss

Vorberatung im Gemeindevorstand und an den Gemeinderat zur Beschlussfassung weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: Bürgermeister David Berl

Die Eisenbahnkreuzung an der L154, die derzeit durch eine Schrankenanlage gesichert ist, verursacht mehrmals am Tag einen Rückstau in beiden Richtungen. Die ÖBB plant den Ausbau der Inneren Aspangbahn und damit einhergehend eine Erhöhung der Taktung im Fahrplan. Dies und die Erhöhung der Verkehrssicherheit

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

wird zum Anlass genommen, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, die die Möglichkeit einer Unterführung prüfen soll.

Die Kosten für diese Machbarkeitsstudie betragen € 26.460,00 inkl. USt und soll zu je einem Drittel von der ÖBB-Infrastruktur AG, dem Land NÖ und der Marktgemeinde Laxenburg getragen werden. Aus diesem Grund soll ein Übereinkommen mit der ÖBB-Infrastruktur AG und dem Land NÖ abgeschlossen werden.

Herr Bürgermeister David Berl bringt das Übereinkommen (Beilage 6) auszugsweise zur Kenntnis.

Die Bedeckung der Kosten in Höhe iHv € 8.820,00 inkl. USt. erfolgt im Voranschlag 2022 unter der VAST 5/612-002.

Wortmeldungen: Bürgermeister David Berl, gfGR Ing. Michael Heidenreich, GRⁱⁿ Isabella Heidenreich

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, das Übereinkommen mit der ÖBB-Infrastruktur AG und dem Land Niederösterreich, Gruppe Straße, Abt. Landesstraßenbau und -verwaltung (ST4) über die Kostentragung für die Machbarkeitsstudie hinsichtlich einer Unterführung der Eisenbahnkreuzung L154 (Beilage 6) zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

33

TOP 16

Kaisergarten; Naturspielplatz und Parkanlage; Baukosten; Beschluss

Vorbereitung im Ausschuss für Bauen, Raumordnung und Verkehr am 21.06.2022.

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: gfGR Ing. Robert Merker

Zur Erweiterung des Erholungs- und Freizeitangebots für die LaxenburgerInnen soll im Kaisergarten auf einer Fläche von rund 9.500 m² ein Naturspielplatz und eine Parkanlage errichtet werden.

In Zusammenarbeit mit dem Spielplatzbüro Niederösterreich wurde die Gestaltung des Naturspielplatzes erarbeitet. Eine Landschaftsplanerin erarbeitete einen Entwurf für die Gestaltung der Parkanlage, der eine Streuobstwiese, eine Naschgarten und verschiedene Grünraumbereiche vorsieht.

Das gesamte Projekt „Naturspielplatz und Parkanlage im Kaisergarten“ umfasst folgende Arbeiten:

- Erdbewegungen – Herstellung von Geländemodelage
- Anlage von Wege mit Natursteinplatten
- Spielplatzgeräte liefern und versetzen

- Ankauf von Pflanzen für den Grünraum (das Setzen der Pflanzen übernimmt das Team Wirtschaftshof)

Das gesamte Projekt ist mit € 240.000,00 inkl. USt geschätzt, davon

- sind im Voranschlag 2022 unter der VASSt 1/8151-006 Kaisergarten, Sonstige Grundstückeinrichtungen € 120.000,00 inkl. USt vorgesehen,
- und die verbleibenden € 120.000,00 im Voranschlag 2023 zu berücksichtigen.

Aus dem Voranschlag 2022 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 14.12.2021 € 14.000,00 inkl. USt für Planungs- und Vorbereitungsleistungen genehmigt.

Die somit noch zur Verfügung stehenden € 106.000,00 inkl. USt sollen für die im Jahr 2022 durchzuführenden Bau- und Errichtungskosten bereitgestellt werden.

Wortmeldungen: Bürgermeister David Berl, gfGR Ing. Michael Heidenreich, gfGR Dr. Felix R. Paulesich, gfGR DI Andreas Weiß, GRⁱⁿ Isabella Heidenreich

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag,

- für das Jahr 2022 € 106.000,00 inkl. USt für Bau- und Errichtungskosten im Projekt „Naturspielplatz und Parkanlage im Kaisergarten“ zu genehmigen und
- für das Jahr 2023 weitere € 120.000,00 inkl. USt für den 2. Ausbauabschnitt und die Fertigstellung im Voranschlag 2023 bereitzustellen.

Herr GR Helfried Steinbrugger verlässt die Sitzung.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (*ohne GR Helfried Steinbrugger, da zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend*)

34

TOP 17

Badeteich Laxenburg:

a. Richtlinien für die Gewährung einer Subvention für die Saisonkarte des Badeteich Laxenburg und die Saisonkarte für das Waldbad

Vorberatung im Ausschuss für Familie, Kultur, Soziales und Vereine am 21.06.2022.

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt

Die derzeit geltenden Richtlinien für die Gewährung einer Subvention für die Saisonkarte des Badeteich Laxenburg und für das Waldbad sollen dahingehend ergänzt werden, dass die Subvention auch an Beamte des PI Laxenburg gewährt werden soll.

Die Richtlinien lauten daher nunmehr wie folgt:

Gewährung einer Subvention in Höhe von € 55,00 für den Erwerb von Jahres- bzw. Saisonkarten mit dem Ziel, den Erhalt der örtlichen Sozialstruktur zu fördern, und zwar:

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

Jahres-/Saisonkarte für den Badeteich für Laxenburgerinnen und Laxenburger nach dem 3. Lebensjahr bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres

UND

Jahres-/Saisonkarte für Laxenburger Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahren für das Waldbad Laxenburg, wobei die Abrechnung der Subvention direkt zwischen Gemeinde und Waldbadbetreiber erfolgt. Eine Ausstellung von Duplikaten ist nicht vorgesehen.

Jahres-/Saisonkarte für Laxenburgerinnen und Laxenburger nach Vollendung des 15. Lebensjahres für den Badeteich ODER das Waldbad

Der Subventionsbetrag für die Jahreskarte für den Badeteich Laxenburg wird direkt beim Kauf im Gemeindeamt in Abzug gebracht.

Beim Kauf der Saisonkarte für das Waldbad ist die Subvention bei der Gemeinde schriftlich zu beantragen und durch Vorlage der Rechnung nachzuweisen.

Voraussetzung ist in jedem Fall der Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Laxenburg zum Zeitpunkt des Erwerbs der Jahreskarte.

Beamte und Beamtinnen der PI Laxenburg erhalten (gegen Nachweis, dass sich der Dienstort in Laxenburg befindet) ebenfalls die Subvention iHv € 55,00 beim Erwerb einer Saisonkarte für den Badeteich Laxenburg.

35

Diese Richtlinien für die Gewährung und die Höhe der Subvention gelten ab 01.07.2022 und bis auf weiteres (baw.).

Wortmeldungen: Bürgermeister David Berl, GR Walter Ruiner

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die vorliegenden Richtlinien für die Gewährung einer Subvention für die Saisonkarte des Badeteich Laxenburg und die Saisonkarte für das Waldbad zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (ohne GR Helfried Steinbrugger, da zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend)

b. Personelle Besetzung; Auftragsvergabe

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Herr GR Helfried Steinbrugger nimmt an der Sitzung wieder teil.

Bericht: Bürgermeister David Berl

Aufgrund eines personellen Ausfalles im Team Wirtschaftshof für den Badeteich ist der Betrieb mit der bestehenden Mannschaft nicht durchführbar. Daher soll eine

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

ergänzende personelle Besetzung erfolgen. Einerseits soll an Sams-, Sonn- und Feiertagen eine zusätzliche Person im Eingangsbereich aushelfen, um einen reibungslosen Ablauf vor Ort zu gewährleisten (sog. „Security“). Andererseits soll ab Juli bis zum Ende der Saison eine weitere Badeaufsicht am Badeteich Dienst versehen.

Nachdem die Schaltung von Inseraten keine einzige Bewerbung hervorbrachte, wurden entsprechende Kostenvoranschläge bei Personaldienstleistern eingeholt.

Folgende Angebote wurden gelegt:

Maschinenring Personal und Service eGen, 4021 Linz		
Badeaufsicht exkl. USt.	€	17.925,00
Security exkl. USt.	€	4.904,50
Tockhurst Consulting GmbH, 1300 Wien-Flughafen		
Badeaufsicht exkl. USt.	€	5.843,50
Security exkl. USt.	€	3.795,00

Im Voranschlag 2022 wurden Personalkosten für die Eintrittskontrollen aufgrund von COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen vorgesehen, die aufgrund der neuen behördlichen Vorgaben nun doch nicht erforderlich sind. Die oben angeführten Kosten werden daher über diese nicht notwendigen Personalkosten bedeckt.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, für die personelle Besetzung am Badeteich Laxenburg die Firma Tockhurst Consulting GmbH, 1300 Wien-Flughafen, wie folgt zu beauftragen:

- Security für max. 115 Stunden (Samstag, Sonntag und Feiertag von 10-15 Uhr) € 3.795,00 exkl. USt
- Badeaufsicht für maximal 219,50 Stunden (nach Dienstplan) € 5.843,50 exkl. USt

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 18

Gemeindeeigene Objekte und Grundstücke;

a. Rathausstüberl; Nachtrag zum Mietvertrag; Beschluss

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Weiterleitung an den Gemeinderat zur Beschlussfassung weitergeleitet am 21.06.2022

Bericht: Bürgermeister David Berl

Die Pächterin des Rathausstüberls, Frau Svetlana Morgunova, hat um die Möglichkeit der Anmietung eines Abstellraumes angefragt, da im Mietobjekt keinerlei Lagermöglichkeiten vorhanden seien. Es soll einer der Abstellräume im Innenhof des Objektes Schlossplatz 9 zur Verfügung gestellt werden, wobei der Zugang

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

ausschließlich über den Rathauspark erfolgt. Aus diesem Grund ist die Unterfertigung des 2. Nachtrags zum Mietvertrag vom 20.10.2020 erforderlich.

Herr Bürgermeister David Berl bringt den 2. Nachtrag zum Mietvertrag vom 20.10.2020 (Beilage 7) auszugsweise zur Kenntnis.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, den 2. Nachtrag zum Mietvertrag vom 20.10.2020 mit Frau Svetlana Morgunova (Beilage 7) zu genehmigen und zu unterfertigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b. Hofstraße 13;

i. Benützungsbereinkommen mit den Pfadfindern Laxenburg;

Beschluss

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022

Bericht: Bürgermeister David Berl

Das Benützungsbereinkommen, das die Marktgemeinde Laxenburg mit den NÖ Pfadfindern, Gruppe Laxenburg, im Jahr 1989 abgeschlossen hat, soll mit Nachtrag 17 zum bestehenden Übereinkommen für ein weiteres Jahr, somit bis zum 31.07.2023, verlängert werden. Die übrigen Bestimmungen des Benützungsbereinkommens bleiben unverändert aufrecht.

37

Herr Bürgermeister David Berl bringt den Nachtrag 17 zum Benützungsbereinkommen vom 18. bzw. 19.07.1989 (Beilage 8) auszugsweise zur Kenntnis.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, den Nachtrag 17 (Beilage 8) zum bestehenden Benützungsbereinkommen mit dem Verein Niederösterreichische Pfadfinder, Gruppe Laxenburg, abzuschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ii. Verwahrungsvereinbarung mit den Pfadfindern Laxenburg;

Beschluss

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022

Bericht: Bürgermeister David Berl

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

Die Verwahrungsvereinbarung, die die Marktgemeinde Laxenburg mit den NÖ Pfadfindern, Gruppe Laxenburg, im Jahr 2018 abgeschlossen hat, soll bis zum 31.07.2023 verlängert werden.

Herr Bürgermeister David Berl bringt die Verwahrungsvereinbarung mit den Pfadfindern Laxenburg (Beilage 9) auszugsweise zur Kenntnis.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die Verwahrungsvereinbarung (Beilage 9) mit den Pfadfindern Laxenburg bis zum 31.07.2023 zu verlängern.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

iii. **Verwahrungsvereinbarung mit dem Kultur- und Museumsverein; Beschluss**

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: Bürgermeister David Berl

Die Verwahrungsvereinbarung, die die Marktgemeinde Laxenburg mit dem Kultur- und Museumsverein im Jahr 2018 abgeschlossen hat, soll bis zum 31.07.2023 verlängert werden.

38

Herr Bürgermeister David Berl bringt die Verwahrungsvereinbarung (Beilage 10) auszugsweise zur Kenntnis.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die Verwahrungsvereinbarung mit dem Kultur- und Museumsverein Laxenburg (Beilage 10) bis zum 31.07.2023 zu verlängern.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

iv. **Verwahrungsvereinbarung mit der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg; Beschluss**

Vorberatung im Gemeindevorstand und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet am 21.06.2022.

Bericht: Bürgermeister David Berl

Die Verwahrungsvereinbarung, die die Marktgemeinde Laxenburg mit der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg im Jahr 2021 abgeschlossen hat, soll bis zum 31.07.2023 verlängert werden.

Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2022

Herr Bürgermeister David Berl bringt die Verwahrungsvereinbarung (Beilage11) auszugsweise zur Kenntnis.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die Verwahrungsvereinbarung mit der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg (Beilage 11) bis zum 31.07.2023 zu verlängern.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ende: 21.00 Uhr